



Europäische Tierschutzparteien zur Europawahl 2019

- + Gegründet 1993
- + Derzeit 1680 Mitglieder
- + In allen 16 Bundesländern mit Landesverbänden sowie mit zahlreichen Regionalgruppen vor Ort vertreten
- + Frauenanteil in der Partei beträgt ca. 68%
- + 2014 ins Europäische Parlament gewählt
- + Zudem vertreten in mehreren kommunalen Parlamenten (z.B. Magdeburger Stadtparlament, Oberbayerischer Bezirkstag, Essener Stadtrat)

Bundvorsitzende

Sandra Lück, Matthias Ebner, Robert Gabel

 LV Ba-Wü - Tierschutzpartei

 tierschutzparte

 Tierschutzpartei

 @ bw@tierschutzpartei.de

Partei Mensch Umwelt Tierschutz

Landesverband Ba-Wü

Postfach 29

75231 Tiefenbronn



**Jürgen Durke, 43**

*„Ich trete für eine Gesellschaft ein, die von sozialem, ökologischem und mitfühlendem Handeln geprägt ist. Respekt und verantwortungsvoller Umgang miteinander, mit der Umwelt und den Tieren ist der Schlüssel für unsere Zukunft.“*

Jürgen Durke ist Industriedesigner. Seit 2018 ist er Beisitzer im Landesvorstand Ba-Wü der Tierschutzpartei. Zudem ist er aktives Mitglied bei proveg, ARIWA und dem Tierschutzverein Lahr.

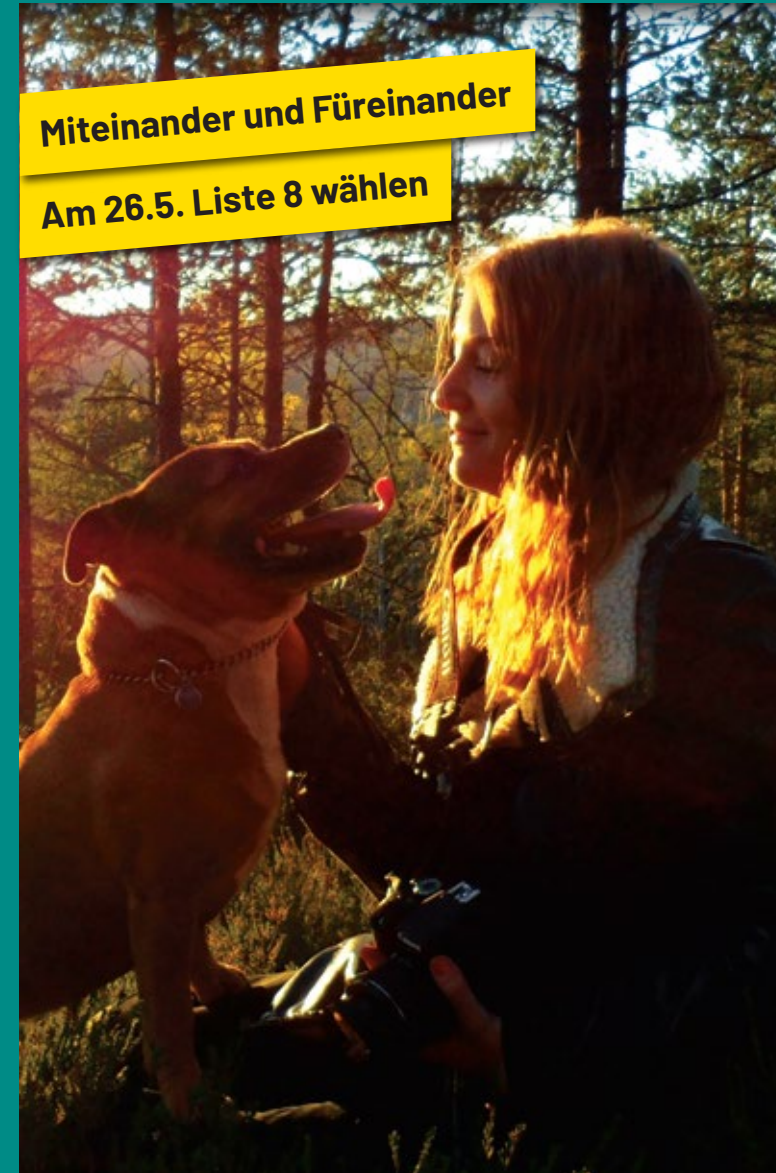
**Weitere Kandidierende:**

Matthias Eckerle und Verónica Möring

## Wahlprogramm der Tierschutzpartei für Lahr

**Miteinander und Füreinander**

**Am 26.5. Liste 8 wählen**



 LV Ba-Wü - Tierschutzpartei

 tierschutzparte

 Tierschutzpartei

 @ bw@tierschutzpartei.de

Partei Mensch Umwelt Tierschutz

Landesverband Ba-Wü

Postfach 29

75231 Tiefenbronn

Mehr Infos:

[www.tierschutzpartei.de/bw2019](http://www.tierschutzpartei.de/bw2019)



## Mensch

### Digitalisierung

- ✓ Ausbau schneller Internetverbindungen, auch um Unternehmen zu halten und neue zu gewinnen

### Menschenrechte

- ✓ Finanzielle Unterstützung von Vereinen zur Flüchtlingshilfe, wo Bedarf vorhanden ist
- ✓ Keine städtischen Räume für vom Bundesverfassungsgericht als „verfassungsfeindlich“ eingestufte Gruppen
- ✓ Anreize für Nachbarschaftshilfe, um ältere Menschen zu unterstützen, sich gegenseitig zu helfen, um das gesellschaftliche Klima zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen

### Soziales

- ✓ Bessere finanzielle Unterstützung der Sport-Vereine
- ✓ Schaffung von mehr Sozialwohnungen für einkommensschwache Bürger\*innen
- ✓ Finanzielle Unterstützung für die Renovierung unbewohnbarer denkmalgeschützter Gebäude

### Verkehr

- ✓ Ausbau und Vergünstigung des ÖPNV (zusammen mit anderen Gemeinden)
- ✓ Straßen in Stand halten, aber keine neuen anlegen

### Wirtschaft

- ✓ Gewinnung von nachhaltigen Unternehmen für die Gemeinde (z.B. Bioläden; bio(-vegane) Bauern; Lieferanten für Obst- u. Gemüse-Körbe; Eine-Welt-, Reparatur- und Second-Hand-Läden; Geschäfte für ökologische und ethisch vertretbare Kleidung; vegane Restaurants; Tankstellen für E- und Wasserstoff-Autos etc.)



## Umwelt

### Klimaschutz

- ✓ Mehr Begrünungen
- ✓ Ausbau der Erneuerbaren Energien: Solaranlagen & (vogel- und fledermaussichere) Windräder auf städtischen Flächen
- ✓ Online-Marktplatz für private (Dach-)Flächen für Erneuerbare Energien
- ✓ Umstellung der kompletten Gemeindeverwaltung auf Recycling-Papier
- ✓ Umstellung der Gemeindeverwaltung auf Ökostrom
- ✓ Fleischfreier Tag in Kitas und mindestens eine vegane Option jeden Tag

### Natur- und Artenschutz

- ✓ Anlegen von Blühflächen
- ✓ Verbot von Totalherbiziden auf städtischen Flächen und dementsprechende Klauseln bei Verpachtungen städtischer Flächen
- ✓ Umweltfreundliches Material, mehr Mülleimer, insbesondere auf „Gassi“-Wegen, Verrechnung höherer Kosten mit Hundesteuer
- ✓ Errichtung eines Nachhaltigkeitszentrums, in dem das Thema „Tierrechte“ auch Platz findet
- ✓ Aufklärung über den Wolf: Richtiges Verhalten bei Begegnungen, richtiger Herdenschutz, Ängste adressieren und nehmen



## Tierschutz

- ✓ Hundesteuer für aus dem Tierschutz adoptierte Hunde abschaffen
- ✓ Im Sinne der Transparenz sollte die Hundesteuer im Kontext für etwas verwendet werden, wofür sie erhoben wird
- ✓ Schaffung oder Ausweisung von Wiesen, auf denen Hunde frei laufen dürfen
- ✓ Katzenschutzverordnung inklusive einer Kastrationspflicht und Kennzeichnung
- ✓ Keine Genehmigungen für Massentierhaltungen
- ✓ Aufheben der Fütterungsverbote für Tauben und Aufklärung über die Thematik
- ✓ Mehr Geld für Tierheim
- ✓ Geld für Tierrettungen und Notfallstationen (z. B. Igel)
- ✓ Errichtung eines Tierrettungszentrums, zu dem verletzte Wildtiere gebracht werden können
- ✓ Ernennung eines städtischen Tierschutzbeauftragten
- ✓ Auftrittsverbot für Zirkusse mit (Wild-)Tieren
- ✓ Auftrittsverbot von Pferdeshows und Ponykarussells auf Jahrmärkten, beim Fasching und allgemein

**Wählen Sie am 26. Mai ...**

... die erste Partei, die alle großen Herausforderungen unserer Zeit konsequent angeht!



**Unterstützen Sie dieses Programm mit einer Mitgliedschaft**

[tierschutzpartei.de/mitgliedsantrag](https://tierschutzpartei.de/mitgliedsantrag)